

Patient


Verhalten nach operativen Eingriffen in der Mundhöhle


Sehr verehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde ein operativer Eingriff in der Mundhöhle vorgenommen.

Um den Heilungsprozess positiv zu beeinflussen und etwaige Komplikationen zu vermeiden möchten wir Sie bitten, folgende Verhaltensregeln in den kommenden Tagen zu beachten:

- ☞ Um die **Blutung aus der Wunde** zu stillen wurde Ihnen ein Aufbisstupfer eingelegt. Bitte spucken Sie diesen nach ca. 30 Minuten einfach aus, die Blutung sollte nun aufgehört haben. In der Wunde bleibt ein Blutpfropfen zurück. Bitte belassen Sie diesen und vermeiden Sie kräftiges Spülen sowie mechanische Irritationen. Sollte die Blutung erneut einsetzen, beißen Sie bitte für weitere 30 Minuten auf eine Kompresse oder ein sauberes Stofftaschentuch. Sollte die Blutung dennoch nach 1-2 Stunden nicht zum Stillstand kommen, setzen Sie sich bitte mit uns oder dem zahnärztlichen Notdienst in Verbindung.
- ☞ Das Auftreten einer **Schwellung** lässt sich nicht vermeiden. Um diese jedoch positiv zu beeinflussen, sollten Sie unmittelbar nach dem Eingriff mit dem Kühlen beginnen. Verwenden Sie dafür nur einen kalten Waschlappen (optimale Temperatur ca. 12-16 C°). Bringen Sie bitte niemals Eis oder Coolpacks direkt auf die Haut auf um Erfrierungen zu vermeiden. Kühlen Sie im Intervall mit 15 Minuten und 5-minütiger Pause. Sitzen und Liegen Sie in den ersten 3 Tagen mit erhöhtem Oberkörper – auch nachts.
- ☞ Gegen die **Wundschmerzen** wurde Ihnen ein Medikament verordnet. Bitte nehmen Sie dieses wie auf dem Rezept verordnet und rechtzeitig (spätestens beim ersten Einsetzen der Schmerzen) ein. In Kombination mit der Kühltherapie sollten die Wundschmerzen damit in einem erträglichen Rahmen gehalten werden. Bitte nehmen Sie nicht selbstständig weitere oder andere Schmerzmittel ein, insbesondere keine acetylsalicylhaltigen Medikamente (wie z.B. ASS, Aspirin®). Diese können eine Nachblutung verursachen.
- ☞ Eine gute **Mundhygiene** sollten Sie auch in den ersten Tagen nach der Operation beibehalten. Beginnen Sie am Morgen nach dem Eingriff wieder mit dem Zähneputzen, aber versuchen Sie die Wundflächen dabei nicht zu berühren. Verwenden Sie bis zur Nahtentfernung eher keine antiseptischen Mundspüllösungen aus der Apotheke (z.B. Odol®, Meridol®, Chlorhexamed®), sondern spülen Sie nach dem Essen den Mund mit normalem Wasser vorsichtig aus.
- ☞ **Essen** Sie bitte frühestens 2 Stunden nach der Operation wieder und in jedem Fall erst nach Abklingen des Taubheitsgefühls in der Lippe/ Wange/ Zunge (Bisswunden, Verbrennungsgefahr!). Nehmen Sie in den ersten 3-4 Tagen weiche Kost zu sich, meiden Sie eher Milchprodukte, Süßes, säurehaltige Getränke (Cola, Fruchtsaft), sowie heiße Getränke oder Speisen. Verzichten Sie auf koffeinhaltige Getränke (Kaffe, Schwarztee) sowie Alkohol und **Rauchen Sie auf keinen Fall !**

 Darüber hinaus bitten wir Sie die folgenden **Verhaltensregeln** zu beachten:
Vermeiden Sie in den ersten Tagen körperliche Anstrengungen (Sport, Sauna, schweres Heben). Schlafen Sie mit leicht erhöhtem Kopf (2 Kissen) um die Schwellung zu verringern.

 Sind **Fäden** zum Wundverschluss verwendet worden, können diese in den meisten Fällen nach 10 – 14 Tagen entfernt werden. Dies sollte, soweit möglich in unserer Praxis erfolgen.

Bitte beachten Sie noch folgenden Hinweis, wenn angekreuzt:

Bei Ihnen wurde in der Operation eine unvermeidbare Verbindung der Kieferhöhle zur Mundhöhle geschaffen. Bitte nehmen Sie die Ihnen hierfür verordneten Medikamente gewissenhaft ein. Bitte schnäuzen Sie sich nicht! Falls Sie niesen oder husten müssen, lassen Sie bitte den Mund dabei offen.

Bei Ihnen wurde ein operativer Eingriff unter Blutverdünnung durchgeführt (z.B. ASS, Marcumar oder Bauchspritzen mit Heparin)
Bitte nehmen die die Medikamente/ Spritzen unbedingt weiter so ein, wie es Ihnen Ihr Arzt verordnet hat !

Von unserer Seite gelten zudem folgende Empfehlungen:

.....
.....
.....

Leichte Schmerzen, Schluckbeschwerden und Schwellung sind in den ersten Tagen normal und unvermeidbar.

Sie sollten sich allerdings umgehend bei uns, im zahnärztlichen Notdienst (Tel. 089/ 7233093), der Notaufnahme des Klinikums Rechts-der-Isar (Ismaninger Str. 22) oder des Innenstadtklinikums (Lindwurmstr. 3) vorstellen, wenn:

- erneut **starke Schmerzen** (nach 1 bis 3 Tagen) oder **Schluckbeschwerden** auftreten.
- eine **lang anhaltende Blutung** (bis zum nächsten Morgen) auftritt.
- Sie **Fieber** bekommen (über 38° Celsius).
- sich **Eiter** aus der Wunde entleert oder die Wunde **üblen Geruch** erzeugt.

Wir wünschen Ihnen eine gute Besserung und einen komplikationslosen Heilungsverlauf.

Ihre

Dr. Julia Heufelder-Schätzle

Dr. Marcus Heufelder

und Kollegen